

Freitag, 22.04.2016 | 14:00 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Landesfunkhaus Niedersachsen

Mitteilungen aus dem Vorstand des Rundfunkrats

Die Vorsitzende informierte über ein geplantes Treffen des Vorstands mit Vertretern von Behindertenverbänden im Juli. Weitere Mitglieder des Rundfunkrats wurden eingeladen, gleichfalls an diesen Gesprächen teilzunehmen. Sie teilte weiterhin mit, dass sich die diesjährige ARD-Themenwoche – unter gemeinsamer Federführung von RB, SR und HR der „Zukunft der Arbeit“ widmen werde.

Bericht des Landesfunkhausdirektors

Der Landesfunkhausdirektor berichtete, dass die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) ihren 20. Bericht vorgelegt und empfohlen habe, den monatlichen Rundfunkbeitrag auf 17,20 Euro abzusenken. Über diesen Vorschlag entscheiden die Bundesländer.

Am 24. April 2016 eröffnete der amerikanische Präsident Barack Obama die Hannover Messe und nahm anschließend an einem G5-Gipfel teil. Der Landesrundfunkrat ließ sich am Vorabend des mit Abstand umfangreichsten aktuellen Ereignisses in der Geschichte des Funkhauses über die geplante Berichterstattung in Hörfunk, Fernsehen und Online unterrichten. Wegen der vielen Drehorte und Einschränkungen durch hohe Sicherheitsmaßnahmen war ein großer technischer und personeller Aufwand erforderlich.

Zu den programmlichen Schwerpunkten der jüngsten Zeit gehörte weiterhin die Flüchtlingskrise. In einer Langzeitbeobachtung berichtet das Fernsehmagazin **Hallo Niedersachsen** jeweils sonntags über den Alltag einer Gruppe von Flüchtlingen und deren Familien. **NDR 1 Niedersachsen** informierte unter anderem über die Situation an der griechisch-mazedonischen Grenze.

Weiterhin fand die VW-Affäre große Beachtung, insbesondere die Frage, wie es mit dem Konzern weitergehen wird. Auch der Abstiegskampf von Hannover 96 aus der 1. Fußballbundesliga wurde ausführlich begleitet und über den Einzug des VfL Wolfsburg in das Viertelfinale der Champions-League berichtet.

Vorgestellt wurden auch die Ergebnisse der Media-Analyse 2016/I. **NDR 1 Niedersachsen** konnte seinen Marktanteil von 23,9 % halten, angesichts der Marktsituation ein sehr gutes Ergebnis. Nach der Neuausrichtung des Programms soll der derzeitige Kurs beibehalten und weiter optimiert werden, beispielsweise durch eine bewusste und direkte Ansprache der Hörerinnen und Hörer.

Längere Reportageformate im Programmbereich Fernsehen

Der Bereich Langformate und Magazine im NDR Fernsehen verantwortet pro Jahr rund 100 Dokumentationen in einer Länge von 30 bis 60 Minuten. Hinzu kommen verschiedene Magazine, Live-Übertragungen sowie zweimal im Jahr ein Wunschkonzert. Produziert wird überwiegend für den Vorabend, den Sendeplatz am Freitag um 20:15 sowie für Einzelprodukte im Hauptabend. Die Dokumentationen sind überwiegend Auftragsproduktionen, die Redaktion arbeitet mit rund 20 verschiedenen Produzenten zusammen, von denen die Hälfte aus Niedersachsen stammt.

gez. Wolfgang Jüttner - Vorsitzender des LRR Niedersachsen
Hannover, 31.05.2016